

## Beschluss der FDP-Bundestagsfraktion 18.1.2011

Die FDP-Bundestagsfraktion hat am 18. Januar 2011 mit folgendem Beschluss die Linie des Bundesministers des Auswärtigen Dr. Guido Westerwelle, MdB einstimmig unterstützt.

Die Fraktion der FDP im Deutschen Bundestag:

- begrüßt, dass die Bundesregierung seit Amtsantritt im Oktober 2009 einen wesentlichen Beitrag zu der neuen gemeinsamen Position der NATO bezüglich des Afghanistan-Einsatzes geleistet hat.
- begrüßt, dass die Bundesregierung unter Federführung des Auswärtigen Amtes nunmehr den „Vernetzten Ansatz“ in unserem Engagement in Afghanistan erstmals inhaltlich mit Leben füllt.
- teilt die in London von den am ISAF-Einsatz beteiligten Ländern und der afghanischen Regierung gemeinsam verabschiedete Position, bis Ende 2014 den Prozess der Übergabe der Sicherheitsverantwortung an die Afghanische Regierung abzuschließen.
- begrüßt die Einschätzung der Bundesregierung, dass mit einer stufenweisen Reduzierung der Zahl deutscher Soldaten schon Ende 2011 begonnen werden kann, wenn es die Bedingungen erlauben.
- fordert die Bundesregierung auf, darauf hinzuwirken, im verstärkten Maße die notwendigen politischen Voraussetzungen für einen Truppenabzug zu schaffen.
- betont, dass der Einsatz der Bundeswehr während der gesamten Einsatzdauer der konstitutiven Zustimmung des Deutschen Bundestages bedarf; jede Änderung der Höchstgrenze der einzusetzenden Soldaten muss vom Deutschen Bundestag gebilligt werden.